

M. A. 18

## Post-Reserve muss schon heute ran

TISCHTENNIS:  
Rückrunde beginnt

**Castrop-Rauxel.** Für die Tischtennispieler des Post SV 2 ist bereits am heutigen Donnerstag, 11. Januar, die Weihnachtspause beendet – zwei Tage früher als bei den meisten heimischen Cracks. In einer vorverlegten Kreisliga-Partie misst sich die Post-Reserve ab 19.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethhalle in Obercastrop als Tabellenneunter mit dem Aufstiegsanwärter SV Widukind Hohensyburg (2.). Die Gäste aus Dortmund haben sechs Zähler mehr auf dem Konto als die Postler mit

ihrem Spitzenspieler **Wolfgang Schmidt** (Foto), der mit Start der nun beginnenden Rückrunde mit dem Vorsitzenden



Heinz-Günter Hiller das obere Parkreuz bildet. Das Hinspiel in Hohensyburg verloren die Castrop-Rauxeler Anfang September mit 3:9. Nach einem 0:6-Rückstand gelangen damals Schmidt, Hiller und Michael Schäper Siege. *lukas*

N.1.18

## Schnelles Wiedersehen mit Hamm

FRAUENTISCHTENNIS:  
In der Bezirksliga

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennisspielerinnen des Post SV (5.) treten zum Bezirksliga-Rückrundenauftritt am Samstag, 13. Januar, daheim gegen Tabellennachbar CVJM Hamm (6.) an. Der erste Ball geht um 18.30 Uhr in der Elisabethhalle über das Netz. In Hamm waren die Postlerinnen erst Ende November und gewannen das Hinrundenduell mit 8:4. „Die Reihenfolge der Spiele war noch nie so durcheinander wie in dieser Saison“, so PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt.

Bezirksliga-Spielleiter Tobias Dickel erläutert: „Um zu einem gewissen zeitlichen Abstand zwischen dem Hinrundenstart und dem Ende der Sommerferien zu schaffen, hatten wir die ersten Spiele der Rückrunde sozusagen an das Ende gehängt.“ So sollen eventuelle Spielausfälle verhindert werden, „beispielsweise, falls Hallen-Reparaturen während der Ferien nicht beendet sind“, so Dickel.

An den Erfolg im noch nicht lang zurückliegenden Hinspiel in Hamm will der heimische Verbandsliga-Absteiger nun in eigener Halle anknüpfen. „Ob das klappt, werden wir sehen“, so Schuchardt. Die Postlerinnen gehen in selber Formation an die Platten wie im Hinspiel. Neben Nicola Schuchardt spielen Martina Steinke, Stefanie Flachmann und Sabine Brückner (Foto). *cap*



15.1.18

Montag, 15. Januar 2018  
CRSP3, Nr. 012, 3. Woche

## PSV rutscht zwei Plätze nach unten

### FRAUEN-TISCHTENNIS: Nach 4:8 in der Bezirksliga gegen Hamm

Castrop-Rauxel. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV sind mit einer Niederlage in die Bezirksliga-Rückrunde gestartet. Der Verbandsliga-Absteiger unterlag dem CVJM Hamm mit 4:8 und fiel somit vom fünften auf den siebten Tabellenrang zurück.

„Wir haben drei Stunden

gespielt“, erklärt PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „doch vergeblich.“ Nach einer ausgeglichenen Doppel-Bilanz markierte Nicola Schuchardt in der ersten Einzelrunde den einzigen Punkt an Brett eins. Die PSV-Equipe lag mit 2:4 zurück. In Runde zwei punkteten Nicola Schuchardt und Martina Steinke an Brett zwei. Stefanie Flachmann und Sabine Brückner im unteren Paarkreuz gingen komplett leer aus.

Am Ende dieser Spielzeit steigen die beiden Tabellenletzten ab. „Eine Abstiegsrelegation gibt es seit dieser Saison nicht mehr“, erläutert Spielleiter Tobias Dickel, „da es nur noch eine Bezirksliga-Staffel gibt.“ Eine direkte Rückkehr in die Verbandsliga würde dem PSV-Team auf Platz eins gelingen, der Zweite könnte über die Relegation gegen einen Verbandsligisten in die höhere Spielklasse einziehen. *cap*



**Sabine Brückner (r) verlor mit Stefanie Flachmann ihr Doppel beim 4:8 gegen den CVJM Hamm.**

FOTO ENGEL

29.1.18

## Kein Lohn für eine lange Fahrt

FRAUENTISCHTENNIS:  
In der Bezirksliga

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennisspielerinnen des Dritttletzen Post SV mussten am elften Bezirksliga-Spieltag die sechste Niederlage hinnehmen. Der Verbandsliga-Absteiger unterlag am Samstag bei Germania Salchendorf II (Vorletzter) mit 6:8 und ist nur noch zwei Punkte von der Gefahrenzone entfernt.

„Drei Stunden gespielt, für nichts“, sagte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt nach der Partie enttäuscht. Da lag vor dem Team noch die fast zweistündige Rückfahrt. Insgesamt waren die Postlerinnen über acht Stunden unterwegs. Dass sie nach Bällen mit 533:502 die Nase vorn hatten, war nur ein schwacher Trost. Schuchardt siegte im Doppel an der Seite von Martina Steinke und allen drei Einzeln. Je einen weiteren Einzelsieg verbuchten Stefanie Flachmann und Sabine Brückner. *cap*

## PSV will Punkte in der Ferne abholen

FRAUEN-TISCHTENNIS:  
In der Bezirksliga

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennisspielerinnen des Post SV (Viertletzter) treten am Samstag, 27. Januar, zum Bezirksliga-Spiel ab 18.30 Uhr beim SV Germania Salchendorf II (Vorletzter) an. Der heimische Verbandsliga-Absteiger ist bis in den Kreis Siegen-Wittgenstein, den südlichsten Zipfel Westfalens, fast zwei Stunden unterwegs. „In der Bezirksliga ist so eine weite Anfahrt echt die Hölle“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt.

Doch der Weg in die 1200-Seelen-Gemeinde könnte sich lohnen. Im Hinrunden-Heimspiel kamen die Postlerinnen immerhin zu einem 7:7-Unentschieden, waren jedoch nicht mit dem stärksten Quartett angetreten. Zum Rückspiel kann der Post SV indes neben Nicola Schuchardt, Martina Steinke, Stefanie Flachmann und Sabine Brückner aufbieten.

Die 4:8-Niederlage gegen den CVJM Hamm (4.) zum Rückrundenauftritt vor zwei Wochen konnte die Post-Equipe jedoch auch in Bestform nicht verhindern. *cap*

26.1.18

26.2.18

# Post SV gewinnt nach Thriller

FRAUEN-TISCHTENNIS:

8:4-Erfolg bei Holzen-Sommerberg

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennispielerinnen des Post SV siegten mit 8:4 beim TuS Holzen-Sommerberg (6.) und überholten ihn in der Bezirksliga-Tabelle. Von Platz sieben sprangen sie auf vier.

Es hatte schon von Beginn an sehr vielversprechend ausgesehen, denn beide Doppel gewannen ihre Matches. Die beiden stärksten Einzelspielerinnen Margarethe Bath und Nicola Schuchardt verloren jeweils ihre ersten beiden Duelle, die hart umkämpft waren. Drei der vier Partien gingen über fünf Sätze. „Was für

ein Thriller“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt. Stefanie Flachmann und Martina Steinke im unteren Paarkreuz punkteten indes zuverlässig und brachten ihr Team schließlich auf die Siegerstraße.

Mit dem zweiten Rückrundenerfolg nach dem 8:1 gegen den Hammer SC vor Wochenfrist hofft der heimische Verbandsliga-Absieger, die Trendwende eingeleitet zu haben. Nicola Schuchardt: „Jetzt starten wir durch.“ *cap*



**Martina Steinke war eine Erfolgsgarantin für den Post SV beim 8:4-Sieg.**

FOTO ENGEL (A)

## Nichts zu holen für PSV

### FRAUENTISCHTENNIS: In der Bezirksliga

**Castrop-Rauxel.** Für die Tischtennisspielerinnen des Post SV gab es gegen Bezirksliga-Tabellenführer TTK Anröchte II erneut eine Niederlage. Wie im Hinspiel verlor der Verbandsliga-Absteiger in der Turnhalle der Elisabethschule mit 2:8. Die PSV-Equipe bleibt auf dem drittletzten Rang hängen, an der Grenze zur Abstiegszone – mit zwei Punkten Vorsprung auf den ersten Absteiger, Salchendorf II. „Diesmal waren wir zu viert“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt in Anspielung an das Hinrundenspiel, das ihr Team nur zur zu dritt bestritten hatte, „aber gegen Anröchte ist einfach nichts zu holen.“ Die beiden Obercastroper Punkte markierten Nicola Schuchardt und Sabine Brückner in der ersten Einzelrunde. *cap*

5.2.18

## PSV-Geheimwaffe feiert Comeback

FRAUENTISCHTENNIS: In der Bezirksliga

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennispielerinnen des Post SV empfangen am Samstag, 17. Februar, als Drittletzte den Viertletzten – den Hammer SC zum Bezirksliga-Duell. „Nach dem schlechten Start in die Rückrunde holen wir jetzt unsere Geheimwaffe Margarethe Bath hervor“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt. Die nominelle PSV-Spitzenpielerin Bath wurde Mutter und kam daher in der ersten Saison nach dem

Verbandsliga-Abstieg bislang nicht zum Einsatz. „Ich weiß nicht wie gut sie jetzt ist, sie braucht regelmäßiges Training“, so Schuchardt, „aber Martina Steinke darf somit im unteren Paarkreuz spielen, was schon ein Vorteil ist.“ Gemeinsam mit Neuzugang Stefanie Flachmann (BW Annen III) ist es das stärkste Quartett, das der Post SV zu bieten hat – zumindest vom Papier her. *cap*

16.2.18

### Post-Damen siegen 8:1

Die Tischtennispielerinnen des Post SV verbuchten ihren ersten Sieg der Bezirksliga-Rückrunde.

Gegen den Hammer SC gewannen sie klar mit 8:1. Der heimische Bezirksliga-Absteiger machte einen Rang gut und ist nun Viertletzter.

„Der erste Sieg in der Rückserie fühlt sich gut an“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt. Margarethe Bath, die nach Mutterschaftspause ihr Comeback gab, spielte stark auf. „Margarethe ist wieder gut, der Rest aber auch“, so Nicola Schuchardt. Lediglich Maria Steinke verlor ein Einzel.

19.2.18

23.3.18

## Post SV tritt mit Spitzenduo an

FRAUEN-TISCHTENNIS: Favorit im Auswärtsspiel beim TuS Holzen.

**Obercastrop.** Die Tischtennis-spielerinnen des Post SV gehen vom viertletzten Platz der Bezirksliga-Tabelle ins nächste Punkterennen. Am Samstag, 24. Februar, treten sie beim TuS Holzen-Sommerberg (5.) an.

Vor Wochenfrist hatten die Postlerinnen beim 8:1-Erfolg gegen den Hammer SC (Drittletzter) ihren ersten Rückrundensieg verbucht und sich so um einen Platz auf den viertletzten Rang verbessert. Vier Punkte beträgt nun der Vorsprung der Obercastroperinnen auf die Abstiegszone.

„Wir werden wieder mit der Traum-Aufstellung aus dem letzten Spiel antreten“, kündigte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt an. Da konnte der heimische Verbandsliga-Auf-

steiger erstmals in der laufenden Saison in Bestbesetzung antreten, nachdem die nominelle Spitzenspielerin Margarethe Bath aus ihrer Mutterschaftspause zurückgekehrt ist.

Im Hinspiel gegen Holzen-Sommerberg hatte sich der Post SV mit 8:5 durchgesetzt. „Das war das einzige Hinrundenspiel, das ich nicht gemacht habe“, erklärte Nicola Schuchardt, „aber auch ohne mich ist es gut gelaufen.“ Im Rückspiel bietet die Obercastroper Equipe nun ihre beide stärksten Spielerinnen auf. „Von daher denke ich, dass es auch diesmal mit einem Erfolg klappen wird“, so Nicola Schuchardt. *cap*

2.3.18

## Ohne Schuchardt zum Tabellendritten

FRAUEN-TISCHTENNIS: Spiel in Wickede

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennisspielerinnen des Post SV treten am Samstag, 3. März, beim Tabellendritten TTC Dortmund-Wickede zum Bezirksliga-Duell an die Platte. Die Obercastroperinnen hatten erst vor Wochenfrist durch das 8:4 beim TuS Holzen-Sommerberg den Sprung aus dem Tabellenkeller auf Position fünf geschafft.

Margarethe Bath, Martina Steinke, Stefanie Flachmann und Sabine Brückner wollen die nächsten zwei Punkte klar machen. PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt fehlt diesmal jedoch. „Ich denke mal, sie schaffen das“, erklärte Nicola

Schuchardt, „mit einem Sieg wären wir dann auch endgültig gerettet.“

Einen Hinspiel-Vergleich gibt es jedoch nicht. Die Postlerinnen waren wegen Personalknappheit nicht angetreten. Wickede hat jedoch sechs Punkte mehr als der heimische Verbandsliga-Absteiger und mit nur einem Zähler Rückstand auf den Tabellenzweiten TTV Neheim-Hüsten zudem gute Chancen noch die Aufstiegsrelegation zu erreichen. Wickede wird die Punkte also sicherlich nicht herschenken. *cap*

3.3.18

## PSV spielt Remis beim Nachbarn

TISCHTENNIS:  
Bezirksklasse

**Castrop-Rauxel.** Mit einem 8:8-Unentschieden endete die vorgezogene Bezirksklassenpartie des Post SV beim Tabellennachbarn PTSV Dortmund II am Donnerstagabend. Die Postler stehen mit 15:15 Punkten derzeit auf Platz vier, die Dortmunder einen Rang darunter.

Aus den Auftakt-Doppeln waren die Obercastroper mit 1:2-Rückstand hervorgegangen. Jörg Wagner und Ulrich Jeschke punkteten. In den Einzeln liefen sie dem Rückstand hinterher, am Ende des ersten Durchgangs stand es 4:5. Auch in Runde zwei gab es keine Wende. Im Entscheidungsdoppel sicherten dann Wagner/Jeschke den Punkt. „Für uns ist das eine spaßige Reise durchs Mittelfeld“, sagte Jörg Wagner. „Mit sechs Punkten Vorsprung auf die Abstiegsplätze sollten wir sicher sein, nur wenn wir gar nichts mehr holen, kann noch was passieren.“ *cap*

Montag, 5. März 2018  
CRSP4, Nr. 054, 10. Woche

## Post SV geht in Komfortzone

FRAUEN-TISCHTENNIS: 8:4-Erfolg beim  
Tabellendritten Dortmund-Wickede

**Castrop-Rauxel.** Mit einem erneuten 8:4-Sieg bewegen sich die Tischtennispielerinnen des Post SV während der Bezirksliga-Rückrunde langsam in die Komfortzone. Zwar verbleiben sie zunächst auf dem fünften Tabellenrang, haben aber inzwischen sechs Punkte Abstand zur Gefahrenzone aufgebaut. Beim Tabellendritten TTC Dortmund-Wickede setzten sie sich mit 8:4 durch – wie vor Wochenfrist beim unteren Tabellennachbarn TuS Holzen-Sommerberg.

„Ich habe doch gesagt, dass sie das schaffen“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, die diesmal nicht zum Aufgebot gehörte. In den Auftakt-Doppeln hatte ihre Equipe einen 2:0-Vorsprung herausgespielt. Doch in der folgenden ersten Einzelrunde

erzielte allein Stefanie Flachmann bei ihrem letzten Saison-Einsatz einen Punkt zum zwischenzeitlichen 3:3.

Zu Beginn von Durchgang zwei unterlag Margarethe Bath in ihrer dritten Begegnung seit Ende ihrer sportlichen Babypause auch im zweiten Einzel. Darauf folgten dann aber Siege von Martina Steinke, Sabine Brückner und erneut Stefanie Flachmann zur 6:4-Führung.

In Runde drei erstritt dann Margarethe Bath über fünf Sätze einen Einzelsieg. Stefanie Flachmann sorgte für das 8:4 und krönte ihren letzten Saisonauftritt so mit einer sehr überzeugenden Leistung. *cap*

5.3.18



**Stefanie Flachmann (l.), hier mit Sabine Brückner, gewann alle ihre Partien für den Post SV.**

FOTO ENGEL (A)

# Roland gewinnt das Derby

TISCHTENNIS: 9:2-Erfolg in der Kreisliga über den Post SV.

**Castrop-Rauxel.** Im Tischtennis-Kreisliga-Derby hat sich die DJK Roland Rauxel III klar mit 9:2 gegen den Post SV II durchgesetzt. Damit bleiben die Rauxeler mit einem Punkt Rückstand dem SV Hohensyburg auf den Fersen, der als Tabellenzweiter direkt in die Bezirksklasse aufsteigen würde. Die Postler kämpfen indes gegen den Abstieg, nur ein Zähler trennt sie von der Ge-

fahrenzone.

„Das war schon eine klare Sache, aber Post musste auch zwei Ersatzspieler bringen“, erklärte Roland-Kapitän Michael Bergins. Auf dem Relegationsrang lauert Roland nun auf Hohensyburger Fehler. „Die müssen noch gegen den Tabellenersten ran“, so Bergins, „das haben wir schon hinter uns.“

Beim Post SV trug man die

Niederlage mit Fassung.

„Auch in Bestbesetzung hätten wir kaum eine Chance gehabt, vielleicht hätten wir zwei, drei Punkte mehr gemacht“, sagte der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller, „noch haben wir den Klassenverbleib in der eigenen Hand, wir werden uns aber schwer tun, da Waldemar Gbiorczyk und Matthias Spear weiterhin ausfallen.“ *cap*



**Guido Schwark von der DJK Roland gewann im Doppel und ein Einzel.**

FOTO ENGEL (A)

6.3.18

9.3.18

## Unbequemer Gegner für den Post SV

### FRAUEN-TISCHTENNIS: Bezirksliga-Duell

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennisspielerinnen des Post SV treten am Sonntag, 11. März, beim CVJM Heeren-Werve zum drittletzten Spiel der Bezirksliga-Saison an. Dabei tritt der heimische Tabellenfünfte beim Drittletzten an.

Nach zuletzt drei Siegen in Folge kein Problem für die Obercastroperinnen – sollte man meinen. Aber „Heeren-Werve liegt uns nicht so“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „Spitzenspielerin Antje Röhle-Gutsche ist nicht zu schlagen.“ An Brett zwei der Kamenerinnen spielt in Kerstin Wolters eine ehemalige Mannschaftskameradin von Nicola Schuchardt. „Sie

ist ebenfalls schwer zu schlagen, da sie einen komischen Stil hat.“ Das Hinspiel hatte der heimische Verbandsliga-Absteiger mit 8:2 gewonnen. Heeren-Werve war allerdings nur zu dritt angetreten.

#### **Spielt Schuchardt?**

An Brett eins kommt Margarethe Bath zu ihrem vierten Saisonauftritt. Hinter dem Einsatz von Nicola Schuchardt an Brett zwei steht noch ein Fragezeichen, sie ist angeschlagen. Im unteren Paarkreuz werden Martina Steinke und Sabine Brückner die Vereinsfarben hochhalten. *cap*

# Post SV sichert Klassenverbleib

## FRAUEN-TISCHTENNIS: 8:3-Erfolg beim Drittletzten CVJM Heeren Werve

Castrop-Rauxel. Mit ihrem achten Saisonsieg haben die Tischtennisspielerinnen des Post SV vorzeitig ihren Verbleib in der Bezirksliga gesichert. Am drittletzten Spieltag kam der Tabellenfünfte zu einem 8:3 beim Drittletzten CVJM Heeren Werve.

„Damit sind wir auch rechnerisch durch“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt.

Mit 17 Pluspunkten kann nichts mehr anbrennen.

„Wir haben nur die Spiele gegen Brett eins abgegeben“, so Nicola Schuchardt. Dass Antje Röhle-Gutsche unschlagbar sei, hatte die PSV-Kapitänin bereits vor der Partie erklärt. Die Ex-Postlerin Kerstin Wolters an Brett zwei konnte gegen ihren ehemaligen Verein jedoch keinen Stich machen. „Dass Margarethe Bath und ich im oberen Paarkreuz Kerstin geschlagen haben, war das Entscheidende. Sonst wäre es nochmal knapp geworden.“ Kerstin Wolters war auch die einzige CVJM-Akteurin – neben Antje Röhle-Gutsche natürlich – die in den Einzeln überhaupt Satzgewinne verbuchen konnte. Martina Steinke und Sabine Brückner im unteren Paarkreuz erspielten durchweg 3:0-Erfolge.

Nach gesichertem Klassenverbleib kann der PSV das Restprogramm locker angehen. Dort warten noch der TTV Neheim-Hüsten (2.) sowie Schlusslicht GSV Fröndenberg. *cap*

ANZEIGE

1 Jahr MediaMarkt  
Dortmund-Hörde! Wir feiern  
**MEGA GEBURTSTAG**  
...und MediaMarkt Dortmund-Hördepark feiert mit!

Sichern Sie sich jetzt Ihren **NEU Kauf Bonus!**

50.-	499.-
100.-	799.-
150.-	1099.-
250.-	1499.-
400.-	1999.-

**MediaMarkt**

Dieser aktuelle Zeitungs-  
prospekt online unter:  
[RuhrNachrichten.de](http://RuhrNachrichten.de)

12.3.18

Auf der Außenbahn

13.3.18

## Schuchardt gibt sich kampfeslustig

LEUTE IM SPORT: Tischtennisspielerin ist nach 8:3-Sieg beflügelt.

Nicola Schuchardt, Post-SV-Kapitänin des Tischtennis-Bezirksliga-Teams, gibt sich kampfeslustig.

„Ich sage doch, wir sind unschlagbar.

Und nächste Woche schlagen wir auch Neheim. So!“, erklärte sie nach dem



8:3-Sieg beim CVJM Heeren-Werve, der ihrer Mannschaft erst am Sonntag den sicheren Verbleib in der Bezirksliga bescherte. Der TTV Neheim-Hüsten ist jedoch als Tabellenzweiter eher Aufstiegsaspirant. Durch die Rückrunderfolge sind die Postlerinnen aber offenbar beflügelt. So haute Nicola Schuchardt bereits in der Vorwoche einen ordentlichen Spruch raus, nachdem ihr Team mit 8:4 beim TTC Dortmund-Wicke gewonnen hatte. „Der Tabellenzweite muss sich in zwei Wochen auch warm anziehen.“ Wir sind gespannt.

## Post SV erstmals in Bestbesetzung

FRAUENTISCHTENNIS-BEZIRKSLIGA: Gegen den Tabellenzweiten Neheim-Hüsten

Castrop-Rauxel. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV haben den Klassenverbleib in der Bezirksliga als derzeit Tabellenfünfte bereits sicher. Nach dem 8:3 beim CVJM Heeren-Werve vor Wochenfrist geht es für den Obercastroper Verbandsliga-Absteiger der letzten Saison um nichts mehr. Ein Platz im gesicherten Mittelfeld ist der Mannschaft um Nicola Schuchardt nicht mehr zu nehmen.

So blickt man beim Post SV durchaus kampfeslustig auf die Begegnung gegen den Tabellenzweiten TTV Neheim-Hüsten. „Ich rechne mir etwas aus“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „das Hinspiel haben wir nur mit 6:8 verloren.“ Damals waren die Postlerinnen jedoch nicht in Bestbesetzung angetreten.

„Es könnte das erste Mal sein, dass wir selbst in tatsächlicher Bestbesetzung antreten“, so Nicola Schuchardt. Damit meint sie die Staffeln ihrer Mannschaft laut der so genannten QTTR-Punkte. Hier stehen Margarethe Bath, Nicola Schuchardt, Martina Steinke und Anita Vökel in der Hierarchie oben. Allerdings hat Vökel laut Schuchardt „hat lange Zeit nicht trainiert“.

Am Dienstag, 20. März, steht das abschließende Saisonspiel für die Postlerinnen – im Duell mit dem festehenden Absteiger GSV Fröndenberg. Nicola Schuchardt: „Unseren beiden Mannschaften passt es so, und es geht um nichts mehr.“ cap

16.3.18

19.3.18

# Post SV schlägt Tabellenzweiten

## FRAUEN-TISCHTENNIS: 8:5-Überraschungssieg gegen Neheim

**Castrop-Rauxel.** Es war die Krönung einer etwas holprigen Saison. Mit 8:5 haben sich die Tischtennispielerinnen des Post SV beim Bezirksligazweiten TTV Neheim-Hüsten durchgesetzt. Dabei hatte der heimische Verbandsliga-Absteiger erst vor Wochenfrist mit dem 8:3 beim CVJM Heeren-Werve ei-



**Anita Völkel steuerte zum 8:5-Erfolg bei ihrem ersten Saisoneinsatz zwei Punkte bei.**

FOTO ENGEL (A)

nen Platz im sicheren Mittelfeld und somit den Klassenverbleib gesichert.

Gegen den Tabellenzweiten spielten die Postlerinnen in den Auftaktdoppeln einen 2:0-Vorsprung heraus. Nach der ersten Einzelrunde stand es 3:3. Nur Margarethe Bath gewann ihr Einzel, während Nicola Schuchardt und Martina Steinke jeweils im fünften Satz verloren. Auch in Durchgang zwei punktete Bath; ebenso Anita Völkel bei ihrem ersten Saisoneinsatz. Beim Stand von 5:5 ging es also in die entscheidende dritte Runde. Dort punkteten erneut Bath, Steinke und auch PSV-Kapitänin Schuchardt zum 8:5-Endstand.

„Das habe ich doch gesagt: Wir schlagen sie“, erklärte Nicola Schuchardt, „Margarethe war mit vier Punkten Garant für den Erfolg. Aber auch Anita, die ohne Training zwei Punkte beigetragen hat.“

Der Saisonkehrhaus steht bereits am Dienstag, 20. März; auf dem Terminplan. Dann geht es zu Schlusslicht GSV Fröndenberg. cap

**Nicola Schuchardt**, Kapitänin der Bezirksliga-Tischtennispielerinnen im Post



SV, musste beim Spiel gegen den TTV Neheim-Hüsten mehrmals genau hinschauen, um nicht ins Schleudern zu kommen. Denn von den vier Gegnerinnen trugen drei den Familiennamen Willner. „Nathalie und Marleen sind Schwestern, Nicole ist die Tante“, erläuterte Schuchardt, „das hat mich beim Aufschreiben in den Wahnsinn getrieben.“ Auch beim Aufrufen sorgte die Namensgleichheit für ein Durcheinander. „Anita Völkel hätte beinahe dreimal gegen die gleiche Gegnerin gespielt“, so Nicola Schuchardt. Letztlich ließen sich die Postlerinnen nicht beirren und siegten mit 8:5. *lukas/chris/joy/cap*

20.3.18

22.3.18

## Bath verliert Spitzenduell

FRAUEN-TISCHTENNIS: Post SV gewinnt dennoch die abschließende Saisonpartie.

**Castrop-Rauxel.** Zum Abschluss der Bezirksligasaison verbuchten die Tischtennisspielerinnen des Post SV ihren sechsten Sieg in Folge. In der auf Dienstagabend vorgezogenen Begegnung kamen sie zu einem 8:3-Erfolg bei Schlusslicht GSV Fröndenberg. In der Endabrechnung belegt der Post SV Rang vier.

„Am Samstag hätten wir keine Mannschaft gehabt“, hatte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt bereits vor der Partie erklärt. Lediglich gegen die Fröndenberger Nummer eins Linda Cerkuc war am Ende kein Kraut gewachsen. Diese trat als weibliche Ergänzungsspielerin der Fröndenberger in dieser Saison auch gegen die Landesliga-Herren der DJK Roland Rauxel an.

„Da ich krank bin, habe ich gegen die Nummer eins aufgegeben“, so Nicola Schuchardt, „aber Margarethe Bath hat groß gegen sie aufgetrumpft. Im vierten und fünften Satz hatte sie einen Matchball gegen Linda Cerkuc, die in der ganzen Damen-Saison zuvor gerade mal drei Sätze verloren hatte.“

Margarethe Bath verlor die beiden letzten Durchgänge jedoch mit 14:16. Auch im Doppel an der Seite von Sabine Brückner unterlag sie Linda Cerkuc.

„Wegen Personalmangel sind wir schlecht gestartet“, resümierte Nicola Schuchardt, „aber wir haben eine super Rückrunde gespielt. Schön, dass Margarethe zurück ist.“ *cap*



**Margarethe Bath vom Post SV musste sich gegen Fröndenbergs Topspielerin knapp geschlagen geben.** FOTO ENGEL (A)

23.3.18

# Frau falls Not am Mann

TISCHTENNIS: Beatrice Sommer und Christiane Nimser spielen bei den Herren mit. Eine neue Regelung macht das möglich. Doch es gibt auch eine Einschränkung.

Von Christian Püls,  
Castrop-Rauxel

Seit dieser Saison dürfen Tischtennisplayerinnen bei den Herren antreten, selbst wenn im eigenen Verein eine Damen-Mannschaft existiert, die regelmäßig am Liga-Spielbetrieb teilnimmt. Weibliche Ergänzungsspielerinnen (WES) nennt sich das.

Und so läuft Beatrice Sommer beim Post SV sowohl mit Damen als auch Herren auf. Nach dem Verbandsliga-Abstieg kam sie für die Damen in der aktuellen Bezirksligasaison noch nicht zum Einsatz. Mit der dritten Herren-Mannschaft stand sie in der 2. Kreisklasse bereits zwei Mal im Spielbericht.

## Neue Möglichkeit geben

Beim WTTV, also dem Westdeutschen Tischtennisverband, der für NRW zuständig ist, geht das. Doch in den Länder-Apparaten kochen die Funktionäre noch ihre eigenen Süppchen. „Da wir immer weniger Spielerinnen haben, wollten wir ihnen so viele Möglichkeiten geben, wie es nur geht“, erklärt WTTV-Geschäftsführer Michael Keil, „die einzige Einschränkung ist, dass der Stammspieler-Status nur bei einem Geschlecht gilt.“

Beatrice Sommer gehört eigentlich fest zum Damen-Team. An Position acht der Kaderliste greift sie ein, wenn die erste Garnitur ausfällt. Bereits dreimal war dies eigentlich der Fall. „Da war ich jedoch gesundheitlich nicht

fit, um an die Platte zu gehen“, so die 28-Jährige. Mit neun Jahren hatte sie mit dem Tischtennis begonnen und spielte in der Jugend, bevor sie den Schläger aus der Hand legte. Erst vor ein paar Jahren stieg sie wieder ein; erst sporadisch, dann mit sportlichem Ernst.

Ein Freund aus Kindertagen lotste sie zu den Herren, auch die übrigen Mitspieler kennt sie von früher. In einem reinen Herren-Team zu spielen, sei kein Problem. „Männer sind auch nur Menschen“, scherzt sie und fügt hinzu: „Ich habe auch andere Hobbys, die eigentlich Männerdomänen sind, wie Kickboxen oder Downhill (waghalsige Bergabfahrt per Mountain-

bike; Anm. d. Red.), da kommen fünf Frauen auf hundert Männer.“

Christiane Nimser hilft bei der DJK Roland Rauxel indes bereits seit über sieben Jahren im Herren-Team aus, jeweils in der untersten Spielklasse. Derzeit wäre dies die 3. Kreisklasse, doch in der laufenden Saison kam sie noch nicht zum Zuge.

## Training benötigt

„Ich könnte aber einspringen, falls Not am Mann oder an der Frau ist“, sagt die 48-Jährige, „am liebsten aber mit ein wenig Vorlauf, damit ich vorher noch trainieren kann, meine wirklich aktive Zeit ist aber vorbei.“ Mit elf Jahren begonnen, spielte sie mit 26

Jahren bei den Bezirksliga-Damen von Adler Rauxel – bis die Equipe aufgelöst wurde. Erst ihr Sohn brachte sie zurück zum Tischtennis. Da es bei Roland Rauxel aber schon lange keine Damen-Equipe mehr gibt, waren die Spieltage bei den Herren, „die ich jedoch an zwei Händen abzählen kann“, so Christiane Nimser, bereits vor der Regeländerung möglich.

Ein – vor dem Hintergrund der Neuerung – sehr auffälliger Name ist in dieser Saison Linda Cerkuc vom GSV Fröndenberg. In der Damen-Verbandsliga trat sie gegen den Post SV an, in der Landesliga mit den Herren II gegen Roland Rauxel. Vom Reglement her ist das kein Problem.

## Nachgefragt

### „Kröten schlucken, um Türen zu öffnen“

#### Herr Keil, wie kam es zu den Neuregelungen im Tischtennis?

Die vielen Mitgliedsverbände haben über Jahre ihre eigenen Regelwerke geschrieben, kunterbunt. Wir haben uns in den letzten zwei Jahren aufgemacht, das bundesweit zu vereinheitlichen. Dabei mussten wir zwar manche Kröte schlucken, dafür sind aber Türen – gerade für Spielerinnen – aufgegangen.

#### Warum brauchen die Damen besonderen Zugang zu den Mannschaften?

Wir wollen erst mal alle bei



Michael Keil,  
Geschäftsführer des WTTV

Laune halten, aber bei den Frauen ist der Schwund stärker. Demographische Entwicklung, Ganztagschule und geändertes Freizeitverhalten, das gilt ja für beide Geschlechter. Dennoch ist die

Fluktuation bei den Damen höher, ohne ein konkretes Zahlenverhältnis nennen zu können.

#### Haben sich alle Verbände derart für die Damen geöffnet?

Nein. Wir haben von allen drei Varianten die offenste gewählt. Andere Verbände stellen die Spielerinnen vor die Wahl: entweder bei den Männern oder den Frauen. Und es gibt auch immer noch Verbände, bei denen die Geschlechter strikt getrennt sind, höchstens bei Kindern werden Ausnahmen gemacht.

In der Bezirksklasse unterlag der Post SV (4.) Spitzenreiter TuS Rahm wie erwartet deutlich. Mit 2:7 endete die Partie. Im Doppel siegten Philipp Kohtz und Maximilian Bock in vier Sätzen. Kohtz war es dann auch, der den einzigen Einzelsieg heraus schlug. Das Restprogramm hält für die Postler noch den TuS Holzen-Sommerberg (3.) und den Tus Westfalia Sölde II (8.) bereit. *cap*

26.3.19

# Letzte Chance gegen Querenburg

TISCHTENNIS: Rauxel steckt im Landesliga-Abstiegskampf/Frauen spielen für Post-Männer

**Castrop-Rauxel.** Zum drittletzten Spieltag der Tischtennis-Landesliga am Sonntag, 15. April, tritt die DJK Roland Rauxel gegen den Tabellennachbarn TuS Querenburg an. Für den Aufsteiger von der Bahnhofstraße ist es die letzte Chance, aus eigener Kraft die Gefahrenzone zu verlassen.

„In den abschließenden beiden Spielen geht es gegen Langendreer und Eintracht Dortmund, die wir aber auch mit einem Sieg nicht hinter uns lassen könnten“, erklärte Roland-Kapitän Robin Gude am Donnerstag. Anders sieht es mit TuS Querenburg aus, der den Rauxelern nur einen Punkt voraus ist.

„Wir müssen unser Bestes geben, der Gegner ist schwer einzuschätzen“, sagte Gude, „wie wir, hat er bislang nicht viel gewonnen, stand in der Hinrunde jedoch weiter oben.“ Die Rauxeler wollen in



**Margarethe Bath ist nunmehr spielberechtigt für die zweite Herren-Mannschaft des Post SV und soll am Samstag, 14. April, gegen Barop eingesetzt werden.**

FOTO ENGEL (A)

Bestbesetzung antreten. „Falls Christian Chroscinski rechtzeitig von einer Verletzung fit wird“, so Gude, „ansonsten wird Almir Duratovic spielen.“

Während sich Roland Rauxel II (Bezirksliga West) und der Post SV (Bezirksklasse) bereits den Verbleib in ihren jeweiligen Spielklassen gesichert haben, kämpft der Post SV II gegen den Abstieg aus der Kreisliga. Dabei erhält die Postler-Reserve nun erstmals Unterstützung durch weibliche Ergänzungsspielerinnen. „Margarethe Bath, Stefanie Flachmann und ich sind seit Mittwoch nachgemeldet“, erklärte PSV-Damen-Kapitänin Nicola Schuchardt. Stefanie Flachmann und Margarethe Bath sind bereits in der vorletzten Kreisligapartie am Samstag, 14. März, für die zweite Herren am Ball; Gegner ist Tabellennachbar TuS Barop (Vorletzter). cap

13. 4. 18

# Frauen-Power hilft der Post-Reserve

TISCHTENNIS-KREISLIGA: beim 9:3-Sieg im  
Abstiegskampf gegen Barop.

**Castrop-Rauxel.** Mit weiblicher Unterstützung kamen die Tischtennispieler des Post SV II zu einem 9:3-Erfolg gegen den TuS Barop (Vorletzter) und stehen somit vorläufig jenseits der Kreisliga-Abstiegszone. Die weiblichen Ergänzungsspielerinnen Margarethe Bath und Stefanie Flachmann besiegten das Baroper Spitzendoppel in fünf Sätzen.

„Ich muss gestehen, ich bin gar nicht auf den Gedanken gekommen; Nicola Schuchardt hat mich erst drauf gebracht“, erklärt Spieler und Vereinsvorsitzender Heinz-Günter Hiller. Hintergrund des ersten Einsatzes weiblicher Ergänzungsspielerinnen in der zweiten Post-Mannschaft ist akute Personal-

knappeheit.

„Das war interessant“, sagte Margarethe Bath, die ihre beiden Einzel an Brett drei gewann. Im zweiten Duell traf sie zwar auf einen meckernden Gegenspieler, aber „es hat dennoch Spaß gemacht“, so die Spitzenspielerin der Bezirksliga-Damen. Gemeinsam mit Stefanie Flachmann wird sie den letzten Kreisliga-Spieltag für die Obercastroper bestreiten. Am Freitag, 20. April, geht es zum PTSV Dortmund III (2.). Ob es für das gemischte Team da was zu holen gibt, bleibt abzuwarten. Heinz-Günter Hiller: „Das erste Experiment hat sich doch positiv bemerkbar gemacht.“ *cap*



Gewannen für den Post SV II gegen Barop: (v.l.) Günter Hiller, Margarete Bath, Matthias Spear, Wolfgang Schmidt, Stefanie Flachmann und Christopher Schuchardt.

FOTO ENGEL

16.4.18

# Roland will nicht nachsitzen

TISCHTENNIS: Relegation vermeiden am  
Landesliga-Doppelspieltag

Von Christian Püls

**Castrop-Rauxel.** Müssen die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel in der Relegation nachsitzen oder dürfen sie mit dem Landesliga-Klassenverbleib in der Tasche in die Sommerferien? Das entscheidet sich am Wochenende, wenn die Mannschaft um Kapitän Robin Gude zu einem Doppelspieltag antritt. Am Samstag, 21. April, erwartet sie im TSC Eintracht Dortmund den Tabellendritten. Tags darauf geht es zum Post SV Langendreer (5.).

Den direkten Wiederabstieg hat der Aufsteiger von der Bahnhofstraße durch das 9:5 beim TuS Querenburg vor Wochenfrist abgewendet. Ein weiterer Sieg würde reichen, um Tabellenrang neun – direkt an der Grenze zur Gefahrenzone – zu halten und so die Relegation zu vermeiden.

Weder Eintracht noch Langendreer sind sichere Punkte-Lieferanten für Roland. „Gegen beide Mannschaften wird es gleich schwer“, sagt Gude, „wir werden beide Spiele mit voller Intensität angehen.“ Doch Langendreer liege den Rauxelern nicht, so Gude. Das Hinspiel hatten sie 5:9 verloren. Zum Bochumer Aufgebot zählt voraussicht-

lich Luca Heidrich, der für die Rauxeler Jungen in der NRW-Liga spielt, gemeinsam mit dem Rauxeler Landesliga-Brett zwei, Joshua Busemann. Eintracht liegt den Roland-Herren schon eher, auch wenn die Hinrundenpartie mit 7:9 knapp verloren ging. Zum Doppelspieltag am Saisonende fällt Christian Chroscinski mit einer Muskelzerrung aus. Almir Duratovic springt ein.

## Post II mit Unterstützung

Während Roland Rauxel II (Bezirksliga West) und der Post SV (Bezirksklasse) bereits sicher sind, spielt der Post SV II noch um den direkten Kreisligaverbleib. Gegner ist am Freitag, 20. April, der Tabellenzweite PTSV Dortmund III. Wie beim 9:3 gegen den TuS Barop vor Wochenfrist bekommen die Obercastroper Herren Unterstützung durch die weiblichen Ergänzungsspielerinnen Margarethe Bath und Stefanie Flachmann. Die DJK Roland Rauxel III kann beim SV Westfalia Somborn III noch den Sprung auf einen direkten Aufstiegsplatz schaffen.

20.4.18



Almir Duratovic rückt für den verletzten Christian Chroscinski nach, wie beim 9:5 gegen Querenburg. FOTO ENGEL

# Post SV II hofft auf Roland III

TISCHTENNIS-KREISLIGA: Rauxeler spielen um den Aufstieg, Postler gegen Abstieg

**Castrop-Rauxel.** Mit 4:9 unterlagen die Tischtennispieler des Post SV II dem Tabellenzweiten PTSV Dortmund III und müssen somit als Drittletzte in die Relegation. Margarethe Bath an Brett drei erspielte als weibliche Ergänzungsspielerin zwar einen Einzelpunkt für die Obercastroper Herren-Reserve, am Ende war es jedoch zu wenig, um den direkten Klassenverbleib zu sichern.

„Wir wussten von Anfang an, dass wir gegen den Abstieg spielen, dann sind im Laufe der Saison Michael Schäper und Waldemar Gbirczyk komplett ausgefallen“, erklärte der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller, der sowohl ein Einzel als auch sein Doppel mit Wolfgang

Schmidt gewann. Seine Mannschaft werde nun die Relegation spielen und schauen, was dann kommt. „Ich glaube aber, dass wir als Drittletzter drinbleiben“, so Hiller, „falls Plätze frei werden.“

Für einen dieser freien Plätze könnte die DJK Roland Rauxel III sorgen, die als Drittplatzierte um den Bezirksklassen-Aufstieg spielt. Zum Saisonabschluss siegten die Rauxeler um Kapitän Michael Bergins mit 9:6 beim SV Westfalia Somborn III (5.).

Hätten der Post SV II den PTSV Dortmund III geschlagen, wären die Rauxeler auf Rang zwei sogar direkt aufgestiegen. Haben sie aber nicht. cap



**Margarethe Bath erspielte als weibliche Ergänzungsspielerin im Einzel einen Punkt für den Post SV, der nun in der Relegation gegen den Abstieg aus der Kreisliga spielt.**

FOTO ENGEL

23. 4. 18

# Roland Rauxel III spart sich das Nachspiel

TISCHTENNIS: Kreisliga-Relegationsrunden  
um Aufstieg und gegen den Abstieg

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel III verzichten auf die Aufstiegsrelegation von der Kreisliga zur Bezirksklasse. Dennoch werden die Rauxeler in der neuen Saison 2018/19 eine Mannschaft in der Bezirksklasse stellen. Der Nachwuchs macht es möglich- und verschärft die Situation für den abstiegsbedrohten Post SV II.

„Unser Jungen-Team hat mit dem Staffelsieg in der NRW-Liga einen Verfügungsplatz für die Herren-Bezirksklasse erspielt“, erklärt der Vereinsvorsitzende Christian Chroscinski, „damit könnten sie bei den Herren hier direkt einsteigen.“ Doch dafür gibt es keine Notwendigkeit. Aaron Busemann spielt in Rolands Herren-Landesliga-Equipe, sein Bruder Joshua bei Rauxel II in der Bezirksliga. Luca Heidrich (PSV Langendreer) und Sencer Ergül (TTC Herne-Vöde) schlagen bei Rauxeler Landesliga-Rivalen auf. Henrik Sielhorst durfte beim DSC Wanne gar Verbandsliga-Luft schnuppern.

Starthilfe zum Sprung in den Herren-Bereich brauchen die Roland-Jungen also nicht.

Daher wird zur nächsten Spielzeit eine neues Bezirksklassen-Team etabliert. „Das setzt sich einerseits aus Spielern zusammen, die durch die Neuzugänge bei der ersten Mannschaft nun heruntergehen“, sagte Chroscinski. Zudem sind Spieler der bisherigen dritten Mannschaft an Bord. „Wir sind so gut aufgestellt, wie noch nie“, so Chroscinski, „von der Kreisliga bis Landesliga haben wir überall eine Mannschaft.“

Für den Post SV II, der als Tabellenzehnter in der Relegation gegen den Abstieg von Kreisliga in die Kreisliga spielt, verschärft sich die Lage durch das neue Roland-Team. In Obercastrop setzt man darauf, dass genügend Teams die Kreisliga Richtung Bezirksklasse per Aufstieg verlassen. Rolands bisherige „Dritte“ zählt nun nicht mehr dazu. Der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller sieht die Lage dennoch weiterhin entspannt. Er sagt: „Wir lassen uns überraschen, aber ich kann mir kaum vorstellen, dass die Tabellenzehnten am Ende absteigen müssen, da bleiben genug Plätze frei.“ Am Samstag, 5. Mai, spielen die Postler gegen TTF Bönen V, tags darauf beim CVJM Bilmerich. Die ÖSG Viktoria Dortmund aus der vierten Kreisliga-Staffel hat sich bereits aus der Relegation zurück gezogen. *cap*



**Wolfgang Schmidt schlägt  
mit dem PSV 2 in der Relegation  
auf.**

FOTO ENGEL (A)

U. 5. 18

# Post SV II belegt Rang zwei

TISCHTENNIS: In der Relegation  
gegen den Abstieg aus der Kreisliga

**Castrop-Rauxel.** In der Relegation um den Verbleib in der Tischtennis-Kreisliga ist der Post SV II ein Stück weiter gekommen. Am Samstagnachmittag verloren die Obercastroper zwar mit 6:9 gegen die TTF Bönen, die am Abend 9:5 gegen den CVJM Billmerich siegten. Am Sonntag waren dann aber die Postler gegen



**Nicola Schuchardt spielte für die zweite Post-Herrenmannschaft.**

FOTO ENGEL (A)

Billmerich mit 9:4 erfolgreich. Bereits nach der ersten Einzelrunde lagen sie mit 6:3 vorn. Nicola Schuchardt von den Bezirksliga-Damen, die als weiblicher Ergänzungsspielerin an Brett drei antrat, siegte jeweils mit 11:9 im fünften Satz. „Sehr nervenstark“, sagte der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller. Ihr Ehemann Christoph Schuchardt lief als Ersatzspieler auf, unterlag jedoch an Brett sechs. Ihr Doppel zum Auftakt hatten die Schuchardts mit 3:1 Sätzen gewonnen.

Zum Ende der Relegationsrunde belegt die PSV-Equipe nach einem Sieg und einer Niederlage Rang zwei hinter Bönen. „Wir harren jetzt der Dinge, die da kommen“, so Hiller. Bereits vor der Relegationsrunde hatte er sich zuversichtlich gezeigt, nicht in die Kreisklasse absteigen zu müssen. *cap*

7.5. 18

# Post SV diskutierte vor allem über Datenschutz

TISCHTENNIS: Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins am vergangenen Dienstag.

**Castrop-Rauxel.** Ab Freitag, 25. Mai, gilt EU-weit ein neues Gesetz: die Datenschutzgrundverordnung (DSVGO). Sie betrifft auch die heimische Lokalsport-Szene. Darüber mussten die Tischtennisspieler des Post SV bei ihrer Jahreshauptversammlung am vergangenen Dienstag diskutieren.

Die EU verpflichtet ab morgen Unternehmen, aber auch Vereine, dazu, transparenter

mit den Daten ihrer Kunden beziehungsweise Mitglieder umzugehen. Es darf dann grundsätzlich nur gespeichert werden, was auch wirklich benötigt wird. „Das muss erstens vereinsintern dokumentiert werden und zweitens nach Außen sichtbar gemacht werden“, erklärt der Vereinsvorsitzende Heinz-Günter Hiller. Für kleinere Vereine, zu dem sich auch der Post SV selbst zählt, sei damit ein re-



**Heinz-Günter Hiller.** FOTO LUKAS

lativ großer Aufwand verbunden, so Hiller.

Den ist der Verein aber gerne eingegangen. Verstößt ein Klub gegen das neue Gesetz, droht eine saftige Abmahnung von Anwälten und ihren Mandaten. „Dagegen haben wir uns abgesichert“, sagte der Post SV-Vorsitzende. Darüber hinaus stellt er klar: „Wenn jemand die Daten unserer Mitglieder haben will, müsste derjenige schon die

Papierunterlagen aus dem Schrank stehlen. Im Internet haben wir nichts preisgegeben.“

Erfreulich war für den Tischtennisverein der Kassenbericht. Einnahmen und Ausgaben decken sich. Größere Investitionen habe es in letzter Zeit aber auch nicht gegeben, so Heinz-Günter Hiller. Vorstandswahlen standen in diesem Jahr hingegen nicht auf der Tagesordnung. *chris*

24.5.19

X

Montag, 3. September 2018  
CRSP4, Nr. 204, 36. Woche

## Post SV startet mit 8:6-Erfolg

FRAUENTISCHTENNIS-BEZIRKSLIGA:  
Die letzte Runde entschied die Partie.

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennisspielerinnen des Post SV sind mit einem 8:6-Sieg beim Hammer SC in die neue Bezirksliga-Saison gestartet. Die Begegnung verlief zunächst ausgeglichen. Nach den Auftaktdoppeln und den ersten beiden Einzelrunden stand es 5:5. Erst im finalen Durchgang fiel die Entscheidung zugunsten der Obercastroperinnen durch Siege von Spitzenspielerin Margarethe Bath, Nicola Schuchardt und Stefanie Flachmann. Sabine Brückner ging wie in ihren beiden vorangegangenen Einzeln leer aus.

„Was ein Thriller“, sagte Nicola Schuchardt, „es war knapper als erhofft.“ Sie

selbst hatte am Ende mit einer souveränen 3:0-Bilanz für den gelungenen Saisonstart gesorgt.

Nach dem Auftaktsieg belegen die Postlerinnen den dritten Platz. Doch nicht nur, dass die Aussagekraft einer Tabelle nach dem ersten Spieltag gegen Null geht, was das Saisonergebnis angeht, sie ist in diesem Fall auch noch „schief“. Erst sechs von zehn Teams sind in die Bezirksliga-Spielzeit gestartet. Auch am kommenden Wochenende, wenn der Post SV im ersten Heimspiel den TuS Holzen-Sommerberg erwartet, werden noch nicht alle Mannschaften in den Startlöchern stehen. *cap*



Nicola Schuchardt setzte den Schlusspunkt in der Bezirksliga-Auftaktpartie gegen den Hammer SC.

FOTO (A) ENGEL

Interdessen startet der Post SV in die Bezirksklasse im Liga-Neuling TTC Westfalia Herne. Klassenkamerad DJK Roland Rauxel III bekommt es derweil im Heimspiel mit dem TuS Querenburg III zu tun. *cap*

## Post SV tritt ohne Schuchardt an

### FRAUEN-TISCHTENNIS: Bezirksliga-Spieltag

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennisspielerinnen des Post SV (3.) treten am Samstag, 8. September, zum zweiten Bezirksliga-Spieltag gegen Spitzenreiter TuS Holzen-Sommerberg an. Während die Postlerinnen am Wochenende zu 8:6 beim Hammer SV (8.) kamen, während Holzen-Sommerberg von der Disqualifikation des SV Germania Salchendorf II profitierte. Die Partie wurde durch den Staffelleiter mit 8:0 für den TuS gewertet. Im Spielbericht heißt es: „An Position 4 spielte die Spielerin Lilly Marleen Boersma,

die nicht bei den Damen gemeldet ist.“

Das sportliche Kräftemessen hatte Holzen-Sommerberg zuvor mit 8:1 gewonnen, ist also ein erstzunehmender Gegner für die PSV-Equipe. „Die Chancen stehen 50:50“, erklärte Kapitänin Nicola Schuchardt, „es wird auf jeden Fall knapp.“ Zumal sie diesmal nicht selbst am Ball sein wird. „Anita Vökel ersetzt mich gegen Holzen-Sommerberg“, so Nicola Schuchardt, „sie ist zwar derzeit nicht im Training, aber ein guter Ersatz.“ *cap*

7.9.18

18.9.18

### Post SV mit Auftaktsieg

In der Bezirksklasse absolvierte der Post SV (4.) sein erstes Saisonspiel. Beim TTC Westfalia Herne (8.) siegte die Mannschaft um Kapitän Axel Walther mit 9:5. Nach 0:4-Rückstand legten die Postler eine Serie mit acht Einzelsiegen in Folge hin. Den Schlusspunkt setzte Ersatzspieler Robin Esser mit seinem zweiten Einzelsieg. Die DJK Roland Rauxel III (6.) spielte indes gegen den TuS Querenburg III (3.) 8:8. *cap*

Montag, 10. September 2018  
CRSP5, Nr. 210, 37. Woche

## Zweiter Sieg für den Post SV

### FRAUEN-TISCHTENNIS: Bezirksliga

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennispielerinnen des Post SV waren auch im zweiten Bezirksliga-Spiel siegreich. Mit 8:4 setzten sie sich am Ende gegen den TuS Holzen-Sommerberg durch.

Zum Auftakt der Begegnung gewannen die starken PSV-Doppel Anita Vökel/Sabine Brückner (3:1) und Margarethe Bath/Stefanie Flachmann (3:0). „Ein 2:0 ist immer ein toller Start“, erklärte Kapitänin Nicola Schuchardt, die diesmal nicht zum Aufgebot zählte. Auch die erste Einzelrunde ging komplett an die Postlerinnen.

Dann aber ein Bruch im Spiel. Zu Beginn des zweiten Einzel-Durchgangs hatte Margarethe Bath noch auf 7:0 erhöht. Doch dann verloren Anita Vökel, Stefanie Flachmann, Sabine Brückner jeweils mit 1:3. Zu Beginn der abschließenden dritten Runde musste Stefanie Flachmann dann ihre zweite Einzel-Niederlage hinnehmen – so stand es nur noch 7:4 für die Postlerinnen. „Da habe ich noch etwas geschwitzt“, so Nicola Schuchardt, die per Whatsapp mit ihrem Team verbunden war. Spitzenspielerin Margarethe Bath machte dann mit ihrem dritten Einzelsieg alles klar. *cap*

# Post SV mit guter Siegchance

FRAUENTISCHTENNIS-BEZIRKSLIGA: Heimspiel gegen Heeren-Werve

**Castrop-Rauxel.** Von Platz zwei der Bezirksliga-Tabelle gehen die Tischtennisspielerinnen des Post SV ins Punkte-Rennen gegen den CVJM Heeren-Werve (5.). Doch die Tabelle ist schief. Manche Teams haben erst ein Spiel absolviert, der TTK Anröchte II (4.) inzwischen gar vier. Und die Obercastroperinnen auf Rang zwei haben bislang in zwei Spielen zwei Siege herausgeschlagen. Der kommende Gegner war indes mit 8:4 bei der Anröchter Reserve erfolgreich, Heeren-Werve hat aber erst einmal gespielt.

Neben Kapitänin Nicola Schuchardt werden gegen Heeren-Werve Anita Vökel, Martina Steinke und Stefanie Flachmann antreten. „In der Besetzung haben wir eine gute Chance“, erklärte Nicola Schuchardt, „aber Brett eins



**Stefanie Flachmann spielt mit dem Post SV gegen den CVJM Heeren-Werve.**

FOTO ENGEL

(Antje Röhle-Gutsche; Anm.d.Red.) ist fast nicht zu schlagen. Aber der Rest.“

Vor dem Spiel war von Gäste-Seite um Verlegung gebeten worden. Doch die PSV-Equipe hatte keinen Aus-

weichtermin gefunden. Möglich, dass ihr somit ein Wiedersehen mit Kerstin Wolters entgeht, die lange Jahre für den heimischen Post SV gespielt hatte, 2007 den Verein aber verließ. *cap*

29.9.18

## Dritter Sieg für die Postlerinnen

FRAUEN-TISCHTENNIS: Platz zwei verteidigt

**Castrop-Rauxel.** Die Tennisspielerinnen des Post SV kamen in ihrem dritten Bezirksligaspiel der laufenden Saison zu einem 8:2 gegen den CVJM Heeren-Werve (6.) und halten somit vorerst den zweiten Tabellenrang. Die Rangliste hat jedoch weiterhin wenig Aussagekraft, dafür liegen die Teams hinsichtlich ihrer bislang absolvierten Partien noch zu weit auseinander.

Am Samstagabend verlor Anita Völkel ihre beiden Einzel mit 0:3 und 2:3. Kapitänin Nicola Schuchardt, Martina Steinke und Stefanie Flachmann punkteten indes durch die Bank weg.

Bei den Gästen fehlte Antje Röhle-Gutsche, die „fast nicht zu schlagen“ sei, wie Nicola Schuchardt im Vorfeld der Partie angemerkt hatte. So traf sie im Spitzenduell auf ihre ehemalige Mannschaftskameradin Kerstin Wolters, die lange Jahre für den heimischen Post SV gespielt hatte, 2007 jedoch zum TTV Ense gewechselt war. Nicola Schuchardt siegte im fünften Satz mit 11:7.

Die Begegnung sei so verlaufen, wie es sich die Obercastroperinnen gewünscht hatten, so Nicola Schuchardt: „Wir haben sie weggehauen.“ *cap*

A. 10. 18

## Post SV hofft auf ersten Auswärtssieg

FRAUEN-TISCHTENNIS: Bezirksliga

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennisspielerinnen des Post SV, derzeit Zweite einer allzu schiefen Bezirksliga-Tabelle, treten am Sonntag, 14. Oktober, beim SV BW Eickelborn (Viertletzter) an. Die Obercastroperinnen hatten ihre bislang drei Siege in Heimspielen - jeweils samstags - errungen.

„Das Spiel haben wir selbst auf 14 Uhr verlegt“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „weil 10 Uhr viel zu

früh ist, und Lippstadt so weit weg ist.“ Neben dem SV Germania Salchendorf II - bereits Konkurrent der vergangenen Saison - sei es diesmal die weiteste Anfahrt.

„Ich halte Eickelborn für schlagbar“, so Nicola Schuchardt, die selbst pausiert, „aber wir kennen sie nicht.“

Margarethe Bath, Anita Vökel, Stefanie Flachmann und Sabine Brückner heißt diesmal das Aufgebot. *cap*

12.10.18

15.10.18

## Mit weißer Weste in die Herbstpause

### FRAUENTISCHTENNIS-BEZIRKSLIGA

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennisspielerinnen des Post SV verbuchten beim SVS BW Eickelborn (Drittletzter) einen 8:3-Erfolg und halten somit Rang zwei der Bezirksliga-Tabelle.

Zu Beginn hatte es nach einer engen Kiste ausgesehen. 1:1 stand es nach den Doppeln. Margarethe Bath siegte im Einzel an Brett eins, doch Anita Völkel und Sabine Brückner unterlagen, sodass die Postlerinnen gar mit 2:3 zurücklagen. „Da habe ich kurz geschwitzt“ erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, die zwar nicht in Lippstadt war, aber via Smartphone stets auf dem Laufenden gehalten wurde. Doch Stefanie Flachmann läutete mit ihrem Sieg in 3:1-Sätzen die Obercas-

troper Siegesserie ein, in deren Folge nur noch zwei Sätze verloren gingen. „Von 2:3 auf 8:3 ist natürlich gut“, so Schuchardt, „das wäre auch ungefähr das Ergebnis gewesen, das ich getippt hätte.“

#### Noch kein Punktverlust

Die Obercastroperinnen gehen somit mit einer weißen Weste in die Herbstpause. Als einzige Mannschaft hat sie bislang keine Punkte liegen gelassen – vier Spiele, vier Siege. Tabellenführer TuS Holzen-Sommerberg hat zwar zwei Spiele mehr absolviert, aber lediglich einen Punkt mehr auf dem Konto als die Postlerinnen. Die waren am Ende der Saison 2016/17 aus der Verbandsliga in die Bezirksliga abgestiegen. *cap*

9.11.18

## PSV-Weste bekommt Flecken

### TISCHTENNIS: Frauen-Bezirksliga

**Castrop-Rauxel.** Die Siegesserie des Post SV ist gerissen. Die Tischtennisspielerinnen mussten sich nach vier Bezirksliga-Siegen nun mit einem 7:7 gegen die TSG Valbert (Drittletzter) begnügen. Die „weiße Weste“ hat erste Flecken bekommen. Dennoch kletterten die Postlerinnen von Platz drei auf zwei.

„Irgendwann musste es ja mal passieren“, erklärte PSV-Kpaitänin Nicola Schuchardt, „wenigstens haben wir nicht verloren.“ Nach der ersten Einzelrunde stand es 3:3. Dann gingen die Postlerinnen zum Ende von Durchgang zwei mit 6:4 in Führung. Doch in Runde drei unterlagen Margarethe Bath und Martina Steinke. „Ich habe mein Spiel recht schnell gewonnen“, so Nicola Schuchardt, „dann haben wir alle bei Stefanie Flachmann mitgefiebert.“ Sie verlor jedoch im fünften Satz mit 9:11. So stand es 7:7. Die vermeintlich schwache TSG hatte bislang eher starke Gegner, der PSV eher leichte Aufgaben. *cap*

3.11.18

## Post SV will weiße West behalten

### TISCHTENNIS: Frauen-Bezirksliga

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennisspielerinnen des Post SV haben als einziges Bezirksliga-Team eine weiße Weste. Der Tabellendritte hat in vier Spielen keinen Punkt liegen gelassen, während sich CVJM Hamm (1.) in sechs Partien auch eine Niederlage leistete.

Am Samstag, 3. November, blicken die Postlerinnen aber zum anderen Ende der Tabelle. TSG Valbert (Vorletzter) schlug in vier Partien nur das 8:1 gegen Schlusslicht Ewaldi Aplerbeck heraus.

„Ich sage mal so: Die nächsten beide Spiele verlieren wir auch nicht“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt nach dem 8:3 beim SV Eickelborn. In Valbart stehen ihr Margarethe Bath, Martina Steinke und Stefanie Flachmann zur Seite. *cap*

# Nur die Bundesliga bereitet Sorgen

FRAUEN-TISCHTENNIS: Post SV spielt in der Bezirksliga am Samstag in Dortmund.

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennisspielerinnen des Post SV gehen am Samstag, 10. November, ab 18 Uhr als Bezirksliga-Zweite ins Duell mit dem bislang punktlosen Schlusslicht DJK Ewaldi Aplerbeck. In sportlicher Hinsicht bereitet Aplerbeck den Postlerinnen kaum Sorgen, vielmehr ist es die Fußballpartie von Borussia Dortmund gegen Rekordmeister Bayern München. Das Tischtennis-Match findet nur fünf Kilometer entfernt vom Spitzenspiel statt. Zeitgleich.

„Wir wollen schnell gewinnen“, erklärt PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „egal wie.“ Dabei treffen die Postlerinnen auf ein unbekanntes Team. Aplerbeck war zuletzt im Frühjahr aus der Verbandsliga abgestiegen – so wie der Post SV nach der Saison 2016/17 nach 19 Ver-



**Sabine Brückner fährt mit dem Post SV zu Ewaldi Aplerbeck nach Dortmund.**

FOTO ENGEL (A)

bandsliga-Jahren, inklusive Oberliga-Ausflügen. In Aplerbeck stehen Nicola Schuchardt Spitzenspielerin Margarethe Bath, Anita Völkel und Sabine Brückner zur Seite. Auch An- und Abreise sind durchgeplant, sofern das Fußball-Spitzenspiel keinen Strich durch die Rechnung macht. *cap*

g. 11. 18

## **PSV macht kurzen Prozess**

### **TISCHTENNIS: Frauen-Bezirksliga**

**Castrop-Rauxel.** Kurzen Prozess machten die Tischtennisspielerinnen des Post SV mit der DJK Ewaldi Aplerbeck. Der heimische Bezirksliga-Tabellenzweite kam beim punktlosen Schlusslicht zu einem 8:0. „Alles problemlos, kein Stau auf der Hinfahrt“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt. Die Postlerinnen hatten gefürchtet, wegen der zeitgleich im rund fünf Kilometer entfernten Stadion ausgespielten Bundesliga-Spitzenpartie Borussia Dortmund gegen Bayern München im Verkehr hängen zu bleiben. In der Aplerbecker Turnhalle gaben Nicola Schuchardt, Magarethe Bath, Anita Völkel und Sabine Brückner über die komplette Partie hinweg nur zwei Sätze ab. So war sie bereits nach einer Stunde gelaufen und die PSV-Equipe wieder auf dem Heimweg, bevor „nebenan“ der Schlusspfiff ertönte. *cap*

12.11.18

# Postlerinnen rechnen mit zwei Niederlagen

## FRAUEN-TISCHTENNIS: Doppelspieltag

**Castrop-Rauxel.** Gleich doppelt im Einsatz sind die Tischtennispielerinnen des Post SV in der Bezirksliga. Am Freitag, 16. November, empfangen sie den CVJM Hamm, am Sonntag, 18. November, stehen sie beim SV Germania Salchendorf II an der Platte.



**Nicola Schuchardt graut es vor dem Sonntag.** FOTO ENGEL

„Das sind zwei schwere Spiele“, erklärt PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „ich befürchte, wir verlieren beide.“ Gegen Hamm bekommt es der heimische Tabellenzweite mit dem Spitzenreiter zu tun. Im Gegensatz zum Tabellenführer aber sind die Postlerinnen noch ungeschlagen. Hamm hatte sich im Oktober eine 1:8-Schlappe beim TuS Holzen-Sommerberg (3.) geleistet.

„Vor Sonntag graut es mir schon“, so Nicola Schuchardt, „zwei Stunden hin, drei Stunden spielen, zwei Stunden zurück. Ein Horror-Auswärtsspiel.“ Das Grauen resultiert auch aus den bisherigen Ergebnissen gegen den aktuellen Siebten, Germania Salchendorf II. „Wir haben zwar mal 6:8 oder 7:7 gespielt, aber noch nie gewonnen“, so Nicola Schuchardt. *cap*

16.11.18

19.11.18

## Sieg und Niederlage für Post SV

### TISCHTENNIS: Frauen-Bezirksliga

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennispielerinnen des Post SV haben ihren doppelten Einsatz am Wochenende mit einem Sieg und einer Niederlage abgeschlossen. Den Sprung an die Bezirksliga-Spitze verpassten sie. Dazu hätte es zum Sieg zusätzlich ein Remis gebraucht.

Am Freitagabend kamen sie zu einem 8:6-Erfolg gegen den bisherigen Tabellenführer CVJM Hamm. „Was für ein Thriller, drei Stunden harter Kampf“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt. Das untere Paarkreuz aus Stefanie Flachmann und Sabine Brückner schlug gegen das obere Paarkreuz aus Hamm die entscheidenden Punkte heraus.

Die Begegnung beim SV Germania Salchendorf II (7.) im Sauerland dauerte ebenfalls drei Stunden, endete jedoch mit einer 5:8-Niederlage für die Postlerinnen. Nicola Schuchardt: „Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen.“ *cap*

**Nicola Schuchardt**, Bezirksliga-Tischtennispielerin beim Post SV, haderte mit dem Sonntag. Das lag nicht allein an der 5:8-Niederlage beim SV Germania Salchendorf II. Die 1200-Seelengemeinde im Sauerland liegt 130 Kilometer von Castrop-Rauxel entfernt.



„Hier sind so viele Baustellen, dass wir seit einer Stunde um Siegen herumfahren und immer noch

nicht angekommen sind“, teilte die PSV-Kapitänin vor Beginn der Partie mit. Die Niederlage verbesserte natürlich ihre Laune nicht. Vor der Heimfahrt erklärte sie: „Ich bin um halb elf los und bin um halb sieben wieder zu Hause. Für nichts. Habe ich nicht vorher gesagt, dass es ein gebrauchter Tag wird?“ *lukas/joy/cap*

20.11.18

# Post SV mit wenig Chancen

FRAUEN-TISCHTENNIS: Am Samstag fehlt die Spitzenspielerin Bath.

**Castrop-Rauxel.** Die Tischtennisspielerinnen des Post SV (2.) treten am Samstag, 1. Dezember, gegen den TTK Anröchte II (4.) an. Nur zwei Punkte trennen beide Bezirksliga-Teams vor dem letzten Spiel vor der Winterpause. Und es steht zu befürchten, dass der Vorsprung noch vor dem Winter dahinschmelzen wird.

Zuletzt hatten die Postlerinnen beim SV Germania Salchendorf II (7.) die erste Saisonniederlage (5:8) hinnehmen müssen. „Gegen Anröchte können wir noch weniger ausrichten, als gegen Salchendorf“, erklärt PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt. „alles andere als eine

Niederlage wäre ein Erfolg.“ Zumal ihre Equipe auf Spitzenspielerin Margarethe Bath (familiäre Verpflichtungen) verzichten muss.

„Gegen Anröchte haben wir vergangenes Jahr zweimal Haue gekriegt, da wird auch Marga nichts dran ändern“, so Nicola Schuchardt, „dafür spielt Martina Steinke aber wieder. Und ihre Schwester, Andrea Horn, macht ihr erstes Saisonspiel.“ Stefanie Flachmann und Nicola Schuchardt komplettieren das Aufgebot.

Nach der Anröchte-Partie geht es in die sechswöchige Winterpause. Schuchardt: „Ich freue mich auf ein paar spielfreie Wochen.“ cap

30.11.18

## CASTROP-RAUXELER SPORT

### Roland Rauxel V schlägt Post SV III im Derby mit 9:4



Die DJK Roland Rauxel V hat am Donnerstagabend das Derby in der 2. Kreisklasse gewonnen und somit die Tabellenführung behauptet. Der Post SV III, bislang direkter Verfolger, fiel auf den dritten Rang zurück. Die Rauxeler um Spitzenspieler Sandro Crapanzano (4. v. r.) führten bereits mit 8:1 als Andreas Neste (links), Michael Schäper (6. v. l.) und Christoph Schuchardt (5. v. l.) zu Beginn der ersten Einzelrunde auf 4:8 verkürzten. Olaf Elamanowicz (5. v. r.) siegte dann im fünften Satz gegen Julian Schlegel (4. v. l.) und entschied das Derby somit für die Rauxeler zum 9:4. Zwei Punkte trennen nun beide Teams in der Rangliste. FOTO PÜLS

1.12.18